

Anforderungsprofil zur Stellenausschreibung

Professur Denkmalpflege

mit dem Schwerpunkt Planen im erhaltenswerten Bestand

Die Professur ist in der Fakultät für Architektur angesiedelt.

Bewerbungsfrist: 26.10.2025

Zeitpunkt der Besetzung: **nächstmöglich**

Allgemeines rechtliches Profil

Neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen müssen die Einstellungsbedingungen gemäß § 36 Hochschulgesetz – HG – gegeben sein:

1. Abgeschlossenes Hochschulstudium;
2. pädagogische Eignung: Nachweis durch entsprechende Vorbildung bzw. Überprüfung üblicherweise im einjährigen Probebeamtenverhältnis bzw. befristeten privatrechtlichen Dienstverhältnis;
3. besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität der Promotion nachgewiesen wird. **Bei fehlender Promotion erfolgt der Nachweis promotionsadäquater Leistungen durch eine*n Universitätsprofessor*in in Form eines schriftlichen Gutachtens, welches der Bewerbung beizufügen ist.**
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, die während einer mindestens fünfjährigen einschlägigen berufspraktischen Tätigkeit, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen. **Von dem Erfordernis einer berufspraktischen Tätigkeit außerhalb einer Hochschule kann nur in besonderen Ausnahmefällen abgewichen werden bei ansonsten zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen. Diese habilitationsadäquaten Leistungen weisen Sie in Form eines Gutachtens nach, ausgestellt durch eine*n Universitätsprofessor*in bzw. eine*n habilitierte*n Fachhochschulprofessor*in - oder natürlich durch die Habilitation selbst. Alternativ können Sie eine positiv zwischenewahierte Juniorprofessur vorweisen.**

Fachliches, didaktisches und methodisches Profil

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Architektur, vorzugsweise im Vertiefungsbereich Denkmalpflege, z.B. nachgewiesen durch ein Zusatzstudium oder andere verbrieft Zusatzqualifikationen. Idealerweise verfügen Sie über einschlägige Erfahrung in der Lehre. Die Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit ist nachzuweisen, in der Regel durch die Qualität einer Promotion oder promotionsadäquater Leistungen. Eine Promotion ist sehr erwünscht, da sie ein Aufnahmekriterium in das Promotionskolleg NRW darstellt.

Sie verfügen über mindestens fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung auf dem ausgeschriebenen Aufgabengebiet der praktischen Denkmalpflege, davon mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs. Bitte beachten Sie die unter obig 4. genannte Ausnahmemöglichkeit.

Fachkompetenzen

Die Person soll die Denkmalpflege als bewahrende, aber gestaltende, architektonische Disziplin verstehen und dies in Forschung und Lehre vertreten. Angestrebt wird eine umfassende wissenschaftliche und praxisbezogene Auseinandersetzung mit dem baulichen Kulturerbe.

Erstens wird eine umfassende Fachkompetenz in allen Teilbereichen und modernen Methoden der Denkmalpflege und des Planens im erhaltenswerten Bestand erwartet. Diese sollen alle Teildisziplinen der institutionellen Denkmalpflege im Bereich Denkmalschutz, Denkmaltheorie, Baudokumentation und historische Bauforschung, Inventarisierung, praktische Denkmalpflege sowie städtebauliche Denkmalpflege abdecken.

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Claudia Gippert

T: + 49 221-8275-3152

E: claudia.gippert@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle
beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Daniel Lohmann

T: +49 221-8275-2828

E: daniel.lohmann@th-koeln.de

Zweitens wird insbesondere Erfahrung in der denkmalpflegerischen Praxis erwartet, da die Professur den konkreten architektonischen Umgang mit Baudenkmälern in Forschung und Lehre vertritt: Umfassende Kenntnis der Methoden und Abläufe behutsamen denkmalpflegerischen Planens und Bauens werden erwartet (Bauforschung, Kartierungen, Materialkunde, Maßnahmenvorbereitung, Bau- und Restaurierungsprozesse). Kompetenzen im analytisch fundierten architektonischen Entwurf im denkmalgeschützten und erhaltenswerten Baubestand sollen durch eigene Baupraxis oder fachliche Begleitung von Denkmalprojekten nachgewiesen werden.

Forschungskompetenzen

Es wird vorausgesetzt, dass die Person sich aktiv in aktuelle Debatten und Theoriebildung der Denkmalpflege einbringt (Heritage und Erbe, Digitale Denkmalpflege, Erforschung und Pflege jüngerer Baubestände, Denkmalvermittlung, Denkmäler in der Klima- und Ressourcenkrise, ...). Sie verfügt über die hierfür notwendigen regionalen, nationalen und internationalen Netzwerke. Sie positioniert sich zu denkmalpflegerischen Kernthemen und ihrer aktuellen Entwicklung (Konservierung, Restaurierung, Transformation, Entwurf zur (Um-)Nutzung von Denkmalen). Wünschenswert ist der Nachweis von erfolgreicher Drittmittelinwerbung sowie eine fortbestehende Bereitschaft, diese weiterhin aktiv einzuwerben.

Internationale Kompetenz

Aufgrund der zunehmenden Internationalisierung der Hochschule sind internationale Kontakte wünschenswert sowie die Bereitschaft vorhandene Kontakte zu nutzen und weiter auszubauen. Die Bewerberin oder der Bewerber sollten bereit sein, den internationalen Studentenaustausch zu fördern, Workshops und Aufenthalte im Ausland zu begleiten und zu leiten sowie Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abzuhalten.

Didaktische Kompetenzen/Kommunikationskompetenzen

Idealerweise verfügt die Person bereits über Erfahrungen in der Hochschullehre. Sie muss in der Lage sein, Lehrinhalte lernzielorientiert und unter Anwendung zeitgemäßer moderner didaktischer Methoden zu vermitteln. Insbesondere denkmalpflegerische Inhalte müssen den Studierenden in überschaubarer und nachvollziehbarer Form anwendungsorientiert vermittelt werden. Denkmalpflege ist in besonderem Maße eine Gruppenleistung, und ihr Erfolg direkt abhängig von der Kommunikations- und Teamfähigkeit der Akteure. Insofern ist eine umfassende Kommunikationskompetenz von zentraler Bedeutung. Diese soll in Forschung und Lehre thematisiert werden. Sie ist bereit, Promotionen zu betreuen, sowohl ggf. als Mitglied des Promotionskollegs NRW, als auch als kooperative Promotion in Zusammenarbeit mit einer Universität.

Managementkompetenzen

Der organisatorische Schwerpunkt der Professur liegt auf der Leitung und Lehre in der Master-Vertiefungsrichtung ‚Denkmalpflege / Planen im Bestand‘ in enger Zusammenarbeit mit der Professur „Architekturgeschichte und Entwerfen“. Es wird erwartet, dass sich die Bewerberin oder der Bewerber daneben aktiv in der Gremienarbeit einbringt und bereit ist Leitungsaufgaben in der Selbstverwaltung der Fakultät und innerhalb der Hochschule zu übernehmen. Erfahrungen im Projektmanagement, die im Rahmen der eigenen Berufspraxis erworben wurden, werden vorausgesetzt. Vorausgesetzt wird ebenfalls die Fähigkeit die Studierenden zielorientiert zu führen.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Claudia Gippert

T: + 49 221-8275-3152

E: claudia.gippert@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle
beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Daniel Lohmann

T: +49 221-8275-2828

E: daniel.lohmann@th-koeln.de

Soziale Kompetenzen

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit der Fähigkeit, soziale Kontakte aktiv zu gestalten und Lösungen gemeinsam zuverlässig zu erarbeiten. Hierzu gehören insbesondere die Teamfähigkeit auf der Fakultäts- und Institutsebene sowie die Bereitschaft mit anderen Hochschulen und externen Einrichtungen konstruktiv zu kooperieren. Der Nachweis erfolgt z. B. durch Aufbau und Pflege von Informations- und Kontaktnetzen, durch interdisziplinäre Forschung und Lehre oder durch Kooperationen mit entsprechenden Einrichtungen.

Sonstige Kompetenzen

Die Person zeigt die Bereitschaft und die Motivation zur ständigen persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung sowie die Fähigkeit zur Selbstreflexion und Kritikfähigkeit. Nachgewiesen wird dies beispielsweise über Fortbildungsveranstaltungen oder im Rahmen des Berufungsverfahrens anhand der Probelehrveranstaltung und dem strukturierten Interview.

Die TH Köln legt mit der Ausschreibung und dem Anforderungsprofil fest, welche Kompetenzen zur erfolgreichen Aufgabenerfüllung der Professur an der TH Köln vorhanden sein müssen. Diese Kompetenzen werden je nach Ausrichtung der Professur gewichtet und im Auswahlverfahren abgeprüft. Die Vorauswahl erfolgt auf Basis der schriftlichen Bewerbungsunterlagen. In der engeren Auswahl werden die notwendigen Kompetenzen in einer Probelehrveranstaltung, einem Forschungsvortrag und einem strukturierten Gespräch festgestellt. Die persönliche Vorstellung wird durch ein Gespräch mit einem*r Personalpsychologen*in ergänzt.

Sollten Sie in der engeren Auswahl zu einer persönlichen Vorstellung eingeladen werden, werden Sie gebeten, vorab ein schriftliches Lehr- und Forschungskonzept einzureichen. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Einladung zur Probelehrveranstaltung und zum strukturierten Gespräch.

Ergänzende Informationen

Wohnsitz

Die Verlegung des Wohnsitzes als Lebensmittelpunkt an den Hochschulstandort oder in die nähere Umgebung wird erwartet.

Besoldung

Die Professorenbesoldung richtet sich nach der Besoldungsgruppe W 2 der Besoldungsordnung W (Besoldungstabelle NRW und Hinweise zum Familienzuschlag auf der Internetseite des Landesamtes für Besoldung und Versorgung – LBV NRW – unter www.lbv.nrw.de). Neben dem Familienzuschlag sieht das Besoldungsrecht Zulagen (Leistungsbezüge) vor, unter anderem aus Anlass der Berufung, aufgrund besonderer Leistungen oder auch bei Einwerbung von Drittmitteln (privater Dritter) für Forschungsvorhaben. Es gilt die Hochschul-Leistungsbezügeverordnung – HLeistBVO – des Landes NRW vom 17.12.2004 (GV.NRW. 2004 S. 790) in der aktuell gültigen Fassung. Die TH Köln hat ergänzend individuelle Regelungen in ihrer Richtlinie zur W-Besoldung getroffen. Informationen zur Ausgestaltung der W-Besoldung siehe th-koeln.de/besoldung.

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Claudia Gippert

T: + 49 221-8275-3152

E: claudia.gippert@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle
beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Daniel Lohmann

T: +49 221-8275-2828

E: daniel.lohmann@th-koeln.de

Einstellung im Beamtenverhältnis bzw. im privatrechtlichen Dienstverhältnis

Eine Einstellung im Beamtenverhältnis kann nur bei einer Vollzeittätigkeit und bei Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erfolgen (unter anderem nach heutiger Rechtslage bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres). Eine Entscheidung über eine mögliche Verbeamtung hängt immer vom Einzelfall ab. Deshalb wird empfohlen, mit der Teamleitung Hochschulreferat Personalservice – Team Lehrende und Hilfskräfte persönlichen Kontakt aufzunehmen (Claudia Gippert, Tel. 0221/8275-3152 oder E-Mail: claudia.gippert@th-koeln.de). Bei einer Einstellung im Angestelltenverhältnis (privatrechtlichen Dienstverhältnis) wird eine Bruttovergütung analog der Besoldungsgruppe W 2 gezahlt. Im Gegensatz zur Beamtenbesoldung werden von der Angestelltenvergütung die üblichen Sozialabgaben entrichtet.

Nebentätigkeit

Vollzeitprofessur: Nebentätigkeiten sind bis zu acht Stunden wöchentlich nach dem nordrhein-westfälischen Nebentätigkeitsrecht genehmigungsfähig (z.B. wäre auf diesem Wege auch ein Praxisbezug aufrechtzuerhalten). Die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit in einem Büro unterliegt besonderen Bedingungen der Hochschulnebtätigkeitsverordnung.

Teilzeitprofessur: Die Ausübung weiterer, nicht zur Professur gehörender Tätigkeiten unterliegt den nebtätigkeitsrechtlichen Bestimmungen.

Hinweise zur Bewerbung

Bitte bewerben Sie sich über unser Bewerbungsmanagementsystem. Gehen Sie hierzu [zurück zur Stellenanzeige](#) und klicken auf:

Hier bewerben

Dort werden Sie gebeten, in ein Online-Bewerbungsformular Ihre persönlichen Daten einzugeben, die für die Bearbeitung der Bewerbung relevant sind.

Bitte laden Sie zudem folgende Dokumente hoch (die max. Größe je Datei ist auf 5 MB beschränkt):

- Anschreiben
- Lichtbild (optional)
- Lebenslauf inkl. Publikationsverzeichnis und Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen (alternativ separat unter Sonstige Dokumente)
- Zeugnisse (max. 5 Dateien):
 - Nachweise von Hochschulabschlüssen (Urkunde und Zeugnisse)
 - Arbeitszeugnisse/Tätigkeitsnachweise
 - beglaubigte Übersetzungen in deutscher oder englischer Sprache bei ausländischen Dokumenten
- Sonstige Dokumente (max. 5 Dateien):
 - ggf. Publikationsverzeichnis
 - ggf. Verzeichnis abgehaltener Lehrveranstaltungen mit Evaluation

Fragen zum Verfahren richten Sie bitte an:

Claudia Gippert

T: + 49 221-8275-3152

E: claudia.gippert@th-koeln.de

Gustav-Heinemann-Ufer 54

50968 Köln

Fachliche Fragen zu der Stelle beantwortet Ihnen gerne:

Prof. Dr. Daniel Lohmann

T: +49 221-8275-2828

E: daniel.lohmann@th-koeln.de